



Stadt Neuenburg am Rhein

Ergebnisprotokoll

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats

am 25. Oktober 2021

(Beginn 19:32 Uhr; Ende 23:00 Uhr)

in Neuenburg am Rhein – Sitzungssaal des Rathauses

1. **Bürgerfragen/Die Verwaltung informiert**

Zu Beginn der Sitzung informiert Bürgermeister Schuster, dass die Sitzung unter Beachtung der vorgegebenen Hygiene- und Abstandsregeln lt. CoronaVO stattfindet. Auf dieser Grundlage bittet Herr Schuster die Besucher während der Sitzung eine Maske zu tragen. Weiter teilt er mit, dass alle Gemeinderäte geimpft sind.

Bürgerfragen:

Es sind 5 Besucher anwesend. Ein Besucher meldet sich zu Wort:

Nach der Berichterstattung zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik im Mitteilungsblatt „HALLO“ und in der Badischen Zeitung vom 19.02.2021 zum Thema Bepflanzung der Kreisverkehrsanlagen hat sich der Besucher an die Stadtverwaltung gewandt mit der Bitte, die Pflanzliste zu erhalten. Leider erhielt er keine Antwort. Es erfolgte nach 6 Wochen eine Erinnerung. Diese Nachricht ging auch an die Fraktionssprecher. Erst am 12.05.2021 erfolgte eine Antwort mit dem Hinweis, dass die Pflanzliste im Mitteilungsblatt veröffentlicht wird. Die Veröffentlichung erfolgte am 24.06.2021.

Bürgermeister Schuster nimmt die Wortmeldung auf und sichert zu sich dem Thema anzunehmen. Er weist darauf hin, dass normalerweise innerhalb 10 Tagen eine Antwort erfolgen sollte.

Im Weiteren fragt der Besucher nach, wie die Gemeinderäte für die Bürgerinnen und Bürger zu kontaktieren sind. Er hatte versucht, zunächst vom Bürgermeister, dann von den Fraktionsvorsitzenden Informationen zu erhalten und dabei festgestellt, dass von den Ratsmitgliedern zwar die Adressen, aber keine E-Mail-Adressen im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Stadt zu finden sind, lediglich in der Bürgerbroschüre. Der Vorsitzende antwortet, dass die Veröffentlichung der E-Mail-Adressen freiwillig sei, jedoch jeder per E-Mail in folgender Form erreichbar ist:

Vornamen.Nachname@neuenburg.de. Herr Schuster sicherte zu, dass die Adressen auf der Homepage eingestellt werden.

Die Verwaltung informiert:

a) Badenova; neue Erdgashochdruckleitung

Badenova verlegt eine neue Erdgashochdruckleitung vom Gewerbepark Breisgau nach Müllheim. Der Vorsitzende berichtet, dass mit Badenova vereinbart wurde, dass für die Ortsteile Grißheim und Zienken entsprechende Anschlussmöglichkeiten geschaffen werden. Beide Ortsteile verfügen aktuell über keine Gasversorgung. Bei Bedarf könnten so Leitungen verlegt werden.

b) Fasnacht, Weihnachtsmärkte und Neujahrsempfang

Angesichts steigender Infektionszahlen stellt sich die Frage ob Fasnacht oder Weihnachtsmärkte stattfinden können. Bürgermeister Schuster verweist auf eine Pressemitteilung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg vom 15.10.2021. Um Veranstaltern und Verbänden frühzeitig Planungssicherheit für die kommende Fasnacht zu geben, hat sich das Gesundheitsministerium mit den Narrenverbänden und dem Städte- und Gemeindetag zu Rahmenbedingungen für das Feiern ausgetauscht. Bei Saalveranstaltungen setzen die Verbände auf 2 G. Bei Straßenveranstaltungen wird ein Hygienekonzept nötig sein.

Über die Saalfasnacht in Neuenburg am Rhein ist die Verwaltung in Kontakt mit den Beteiligten. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden.

Für die Durchführung von Weihnachtsmärkten sind die Auflagen erheblich. In Neuenburg am Rhein ist die Stadt Veranstalter und stehe somit in der Verantwortung. An den insgesamt ca. 7 Zugängen müssten Eingangskontrollen stattfinden, was nur mit einem erheblichen Personalaufwand zu gewährleisten wäre. Mit Blick auf die steigenden Corona-Zahlen spricht sich die Verwaltung momentan gegen die Ausrichtung des Weihnachtsmarktes aus. Dennoch ist geplant weihnachtliche Veranstaltungen anzubieten (Auftritte der Freiburger Puppenbühne, Zauberwald u.a.).

Der Neujahrsempfang im Januar wird in der bisherigen Form nicht stattfinden. Es besteht die Idee auf dem Landesgartenschauengelände einen Ehrenamtstag durchzuführen.

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Keine.

3. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift 08/2021 der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.09.2021 wurde per E-Mail am 13.10.2021 an die Ratsmitglieder übersandt. Änderungswünsche werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

4. Sachstandsbericht aus den Schulen

Matthias-von-Neuenburg-Schule:

Thomas Vielhauer, der die Mathias-von-Neuenburg-Schule als Schulverbund von Realschule und Werkrealschule leitet, macht den Anfang mit einem Rückblick auf die Entwicklungen der vergangenen Monate.

Thema Digitalisierung: Auf Grundlage des Medienentwicklungsplans wird das Thema Digitalisierung vorangetrieben. Gleich mehrere Fördertöpfe habe man in diesem Bereich genutzt. Die Klassenzimmer wurden mit internetfähigen Bildschirmen ausgestattet. Mit weiteren Mitteln wurden I-Pads angeschafft, die in der Schule genutzt werden sollen. Bisher kamen diese vor allem im Lockdown zum Einsatz. Alle Lehrer verfügen mittlerweile über Dienstlaptops, wenn sie das wollen. Vielhauer erwähnte auch, wo angesichts der zunehmenden Ausstattung mit digitalen Geräten vom Schulträger weiter investiert werden müsse: In höhere Serverleistungen, in „Aufrüstung“ bei der Hardware und nicht zuletzt in eine IT-Fachperson.

Thema Corona: Im Rückblick auf den langen Lockdown, von dem die Schüler der Sekundarschulen besonders betroffen waren, hat sich das Modell der Matthias-von-Neuenburg-Schule bewährt. Schüler, die zuhause den Anschluss zu verlieren drohten, konnten dabei auf persönliche Betreuung durch Lehrer an der Schule zurückgreifen, während gleichzeitig der Fernunterricht weitergeführt wurde. Unterstützt wurden hier die Lehrer von städtischem Personal. Drei Mal in der Woche werden Selbsttests begleitet von den Schulsanitätern parallel zum Unterricht durchgeführt, so dass möglichst wenig Unterrichtszeit verloren geht.

Thema Baumaßnahmen: An der Matthias-von-Neuenburg-Schule finden zur Zeit Umbaumaßnahmen statt, um die Räume für die naturwissenschaftlichen Fächer auf den neuesten Stand zu bringen. Ein rundum positiver Effekt für das ganze Schulzentrum. Die neuen Räume an der Realschule können von der Werkrealschule mitgenutzt werden. Ein großes Lob kam von Rektor Vielhauer für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Neuenburg am Rhein und den regelmäßigen Austausch.

Rheinschule:

Alexandra Hoffmann, die seit einem Jahr die Rheinschule mit ihren Außenstellen in Steinenstadt und Zienken und Grißheim leitet, war sehr zufrieden mit den Voraussetzungen, die sie hier angetroffen hat. Frau Hoffmann stellt die Schule mit den Angeboten vor (Präsentation siehe Anlage 1 zur Niederschrift).

Zum Thema Raumangebot teilt Bürgermeister Schuster mit, dass sich die Stadt als Schulträger am Schulbauprogramm orientiert. Nur auf dieser Grundlage werden Maßnahmen vom Land bezuschusst. Im Hinblick auf die Ganztagesbetreuung ab 2026 wird es neue Herausforderungen geben. Bislang gebe es nur den politischen Willen. Die Verwaltung wird sich mit dem Thema befassen.

Die von den Schulleitungen ausgesprochenen Einladungen an das Gremium, die Schulen bei einem Rundgang kennenzulernen, nimmt der Vorsitzende erfreut an.

Kreisgymnasium:

Mit 530 Schülern ist das Kreisgymnasium Neuenburg immer noch das kleinste Gymnasium im Landkreis, was laut Schulleiter Rainer Kügele zu der besonderen Atmosphäre an der Schule beiträgt. Mit seinem Sport-Profil und dem breiten AG-Angebot, um möglichst viele Talente der Schüler fördern zu können, zieht das Kreisgymnasium Schüler weit über die Grenzen der Stadt Neuenburg am Rhein hinaus an. Fast fünfzig Prozent der Schüler kommen von außerhalb, vor allem aus Bad Bellingen, Schliengen, Auggen, aber auch aus Buggingen oder Müllheim. Digitale Tafeln gebe es im Kreisgymnasium erst zwei, dafür aber IT-Fachleute des Landkreises, welche die Schule bei der Pflege des schulischen Netzwerks und bei der Wartung der mobilen Endgeräte unterstützen. Auch wenn man schnell während des Lockdowns Fernunterricht auf die Beine haben stellen können, lägen Schüler insbesondere in den Kernfächern noch unter dem Niveau anderer Jahre. Mit dem landesweiten Programm „Rückenwind“, aber auch durch eigene Anstrengungen und die außerplanmäßige Öffnung der Schule für Förderunterricht am Samstag sollen diese Rückstände nach und nach aufgearbeitet werden. Eine Nachhilfelehrerin für das Fach Französisch wird noch dringend gesucht. Das Kreisgymnasium schlägt Brücken in die Stadt durch eine Vielzahl öffentlicher Veranstaltungen: Adventsmarkt, durch die Kooperation mit der Musikschule Markgräflerland bei der Ensemblearbeit und dem Talkshow-Format „Nachgefragt“.

Im Hinblick auf die Digitalisierung der Schule wäre eine höhere Versorgung (1 GB) wichtig. Ziel ist es, dass auch die Schülerinnen und Schüler am KGN jeweils ein Endgerät erhalten. Abschließend informiert Herr Kügele über einen geplanten Anbau durch den Landkreis (von 2 1/2 zügig auf 4 zügig).

5. Beschlussfassung Lärmaktionsplan 3. Runde Vorlage: 262/2021

II. Beschlussantrag

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den vorliegenden Lärmaktionsplan mit Anpassung der Anlage 12.7 zu beschließen und die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Kenntnis zu nehmen.

III. Beschluss

Aufgrund der Diskussion im Gemeinderat zur Geschwindigkeitsreduzierung auf der Westtangente schlägt Bürgermeister Schuster vor, über diese Maßnahmen separat abzustimmen. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Es stehen folgende Anpassungsmöglichkeiten zur Abstimmung:

1. Geschwindigkeitsreduzierung nachts auf 30 km/h, tagsüber 50 km/h belassen.
2. Tempo 40 km/h lt. Empfehlung des Ausschusses für Verwaltung und Finanzen.
3. Tempo 30 km/h lt. Vorschlag im Lärmaktionsplan.

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich für die Umsetzung der Maßnahme wie unter Punkt 1 aufgeführt: Geschwindigkeitsreduzierung nachts auf 30 km/h, tagsüber 50 km/h belassen.

Anschließend stimmt der Gemeinderat dem vorliegenden Lärmaktionsplan und der Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung zu.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

6. Erschließung Mülhauser Straße; Vergabe Nachtrag zur Kampfmittelondierung „begleitend“ Vorlage: 269/2021

II. Beschlussantrag

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein wird gebeten, der Vergabe des Nachtrags zur Kampfmittelondierung „begleitend“ an die Fa. Johann Joos zum Angebotspreis von € 124.321,68 brutto zuzustimmen.

Betroffene Investitionsaufträge:

754100001066 Verkehrsanlagen + Regenwasserkanal-Kanal. € 82.611,76 brutto

771000000000	Schmutzwasser-Kanal	€ 34.089,00 brutto
731100000009	Trinkwasserleitung	€ 4.164,78 brutto
16911120	temporäre SW-Kanal LGS, temporär Trinkwasserleitung LGS, Leerrohre LGS	€ 3.456,14 brutto

Finanzielle Auswirkungen € 124.321,68 brutto / € 105.886,50 netto

Haushaltsmittel vorhanden: Nein

überplanmäßige Ausgabe: Ja bei 75410001066

außerplanmäßige Ausgabe: Nein

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe im Kernhaushalt erfolgt über nicht in 2021 benötigte Mittel der Kindertagesstätte Wuhrochpark.

III. Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Nachtrags zur Kampfmittelondierung „begleitend“ an die Fa. Johann Joos zum Angebotspreis von € 124.321,68 brutto zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Parkhaus am Rheintor; Vergabe der Bodenbeschichtungs- und Markierungsarbeiten
Vorlage: 268/2021**

II. Beschlussantrag

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein wird gebeten, der Vergabe der Bodenbeschichtungs- und Markierungsarbeiten an die Fa. Heinrich Schmid zum Angebotspreis von € 446.055,17 brutto zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen € 446.055,17 brutto / € 374.836,28 netto

Haushaltsmittel vorhanden: € 7.624.100,00 netto Parkhaus

überplanmäßige Ausgabe: Nein

außerplanmäßige Ausgabe: Nein

III. Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Bodenbeschichtungs- und Markierungsarbeiten an die Fa. Heinrich Schmid zum Angebotspreis von € 446.055,17 brutto zu.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

8. Landesgartenschau 2022 – Sachstandsbericht Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen
--

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen zur Kenntnis.
